



## **Prov. Konzeptpapier Arbeitskreise**

24. März 2020



## Inhaltsverzeichnis

<b>1 Nutzgarten</b>	<b>4</b>
1.1 <i>Leitung des Arbeitskreises</i>	4
1.2 <i>Mitglieder und Leitungen Arbeitsbereiche innerhalb des AK</i>	4
1.3 <i>Beanspruchte Fläche</i>	5
1.4 <i>Zweck</i>	5
1.5 <i>Kommunikationsmittel im Arbeitskreis</i>	6
1.6 <i>Geplante Ausgaben</i>	6
1.7 <i>Geplante Einnahmen</i>	6
1.8 <i>Bemerkungen</i>	6
<b>2 Biodiversität</b>	<b>7</b>
2.1 <i>Leitung des Arbeitskreises</i>	7
2.2 <i>Mitglieder und Leitungen Arbeitsbereiche innerhalb des AK</i>	7
2.3 <i>Beanspruchte Fläche</i>	7
2.4 <i>Zweck</i>	8
2.5 <i>Kommunikationsmittel im Arbeitskreis</i>	9
2.6 <i>Geplante Ausgaben</i>	10
2.7 <i>Geplante Einnahmen</i>	10
2.8 <i>Bemerkungen</i>	10
<b>3 Beeren und Reben</b>	<b>11</b>
3.1 <i>Leitung des Arbeitskreises</i>	11
3.2 <i>Mitglieder und Leitung Arbeitsbereiche innerhalb des AK</i>	11
3.3 <i>Beanspruchte Fläche</i>	11
3.4 <i>Zweck</i>	11
3.5 <i>Kommunikationsmittel im Arbeitskreis</i>	11
3.6 <i>Geplante Ausgaben</i>	12
3.7 <i>Geplante Einnahmen</i>	12
3.8 <i>Bemerkungen</i>	12
<b>4 Black Box</b>	<b>13</b>
4.1 <i>Leitung des Arbeitskreises</i>	13
4.2 <i>Beanspruchte Fläche</i>	13
4.3 <i>Zweck</i>	13
4.4 <i>Kommunikationsmittel im Arbeitskreis</i>	14
4.5 <i>Geplante Ausgaben</i>	14
4.6 <i>Geplante Einnahmen</i>	14
4.7 <i>Bemerkungen</i>	14
<b>5 Hühner</b>	<b>15</b>
5.1 <i>Leitung des Arbeitskreises</i>	15
5.2 <i>Mitglieder und Leitung Arbeitsbereiche innerhalb des AK</i>	15
5.3 <i>Beanspruchte Fläche</i>	15
5.4 <i>Zweck</i>	15
5.5 <i>Kommunikationsmittel im Arbeitskreis</i>	15
5.6 <i>Geplante Ausgaben</i>	16
5.7 <i>Geplante Einnahmen</i>	16
5.8 <i>Bemerkungen</i>	16



## Konzeptpapier Arbeitskreise

<b>6</b>	<b>Mischgarten (Salate, Gemüse, Schnittblumen und Zaunblumen)</b>	<b>17</b>
6.1	<i>Leitung des Arbeitskreises</i>	17
6.2	<i>Mitglieder und Leitung Arbeitsbereiche innerhalb des AK</i>	17
6.3	<i>Beanspruchte Fläche</i>	17
6.4	<i>Zweck</i>	17
6.5	<i>Kommunikationsmittel im Arbeitskreis</i>	18
6.6	<i>Geplante Ausgaben</i>	18
6.7	<i>Geplante Einnahmen</i>	18
6.8	<i>Bemerkungen</i>	19
<b>7</b>	<b>Garten auf</b>	<b>20</b>
7.1	<i>Leitung des Arbeitskreises</i>	20
7.2	<i>Beanspruchte Fläche</i>	20
7.3	<i>Zweck</i>	20
7.4	<i>Kommunikationsmittel im Arbeitskreis</i>	20
7.5	<i>Geplante Ausgaben</i>	20
7.6	<i>Geplante Einnahmen</i>	21
7.7	<i>Bemerkungen</i>	21



## Konzeptpapier Arbeitskreise

### 1 Nutzgarten

#### 1.1 Leitung des Arbeitskreises

- offen (geteilte Verantwortung)

#### 1.2 Mitglieder und Leitungen Arbeitsbereiche innerhalb des AK

Brigitte Fillinger	Beetbetreuerin, Tomatenhaus, Erdbeeren, Tunnel 6, Bokashi, Kompost
Elisabeth Frei	Blumen am Haus
Esther Kuster	
Gisela Weise	Erdbeerbeet, Anbauplan, Kompost
Hanna Portmann	Beetbetreuerin, Tomatenhaus, <b>Vertretung NG im Vorstand</b>
Iris Bürgin	Kräuterbeet
Irmengard Saller	Kräuterbeet, Tomatenhaus, Jauchen, Brühen, Neumitglieder NG, Wildbienen, Kompost
Katherine Meyer	Administration
Liselotte Giesinger	Beetbetreuerin, Leitung Giessgruppe, Verwaltung Ausgaben
Louis Frölicher	Tomatenhaus
Luise Spahn	
Renate Zugliani	Beetbetreuerin Co-Leitung Giessgruppe
Ruth Richenberger	Beetbetreuerin, Tunnel 5
Sandra Wenger	Beetbetreuerin
Susanne Fuchs	Beetbetreuerin
Susanne Koch	
Ursina Kuster	
Waldtraud Winkler	Rhabarberfeld, Preise und Einnahmen
Ludwig Auer	Pilze
Sonja Nodup	Pilze
Dorothea Elmentaler	Bokashi
Arash Rouhani	
Thuy Nguyen	
Yvonne Spühler	Bokashi
Rebecca Jossi	

#### 1.3 Beanspruchte Fläche

Der Arbeitskreis möchte folgende Fläche beanspruchen:

(orange markiert)

Mischkulturfläche wie bisher, einschliesslich Blumenhag, Kräuterbeet, und Rhabarberfeld, das Beet zwischen dem Heutunnel (3) und dem Anzuchthaus (Tunnel 2) sowie das Tomatenhaus (4) und zwei Folientunnel (5 und 6).



## Konzeptpapier Arbeitskreise

Die obere Fläche der Kompostanlage Richtung Stadt ist dem NG zugeteilt. Verantwortlich sind Gisela, Brigitte und Irmengard. Wo welcher Kompost hingehört, wird immer aktuell angeschrieben sein. Der Pferdemit wird von allen benützt.

Im Büro ist Platz für Administration, Geschirr und Lagerung von Saatgut. Das Lager nebenan ist im Sommer der kühle Lagerraum für geerntetes Gemüse, sowie für Bio-Brühen Pflanzentees und Samen zum Trocknen. Im Winter wird er für Bokashi genutzt. Beide Räume sind frei zugänglich und werden auch von anderen AK benützt.

In der offenen «Spülküche» befindet sich unter anderem das Sommerbüro mit dem Gemüsestempelset, dem To-do-Buch, dem Kompost und- Giessplan.

Dort hängt auch die Preistafel mit dem immer aktuell angeschriebenen erntereifen Gemüse

Unter dem Dach werden auch Gartenwerkzeuge deponiert, welche uns den weiten Weg zum Werkzeugschuppen sparen. Dieser Bereich wird vom Gesamtgartenteam benützt. Das Anzuchthaus (2) ist frei zugänglich, wird von anderen AK nach Absprache mitbenutzt.

Die Pergola ist unser bevorzugter Pausenplatz, Sitzungsraum, Platz für Teamgespräche und Erholung. Er ist frei für alle.

### 1.4 Zweck

Auch 2020 werden wir die Flächen des Nutzgartens wieder nach den Vorgaben der Permakultur, biologisch, mit Fruchtfolge und Mischkultur, bestellen. Ein zentrales Element ist dabei die volle Berücksichtigung der Biodiversität. Gedüngt wird ausschliesslich mit Kompost, Pflanzenjauchen, Brühen und Steinmehl. Partiiell (auf Starkzehrerflächen) kommt dieses Jahr Gärmist/Kuhmist-Trester dazu.

Sechs Beete von den 28 sind wieder an sieben Beetbetreuerinnen vergeben: Brigitte, Hanna, Ruth, Susanne Fuchs, Sandra, Renate und Liselotte.

Weitere Verantwortliche:

NG-Vertretung im Vorstand: Hanna (Vertretung Liselotte)

Administration: Katherine

Verwaltung: Preise, Einnahmen, und Auslieferung von Überschuss: Waldtraud

Verwaltung Ausgaben: Liselotte

Anbauplan: Gisela

Tomatenhaus: Irmengard, Brigitte, Hanna, Louis

Kräuterbeet: Irmengard, Iris

Rhabarberfeld: Waldtraud

Erdbeerbeete: Gisela und Brigitte

Gemüsetunnel 6: Ruth

Gemüsetunnel 5: Brigitte

Blumen am Haus: Elisabeth

Jauchen und Brühen: Irmengard

Giessgruppe: Leitung Liselotte und Renate

Besorgung von Erden (Anzuchterde, Steinmehl): Brigitte

Bokashi: Yvonne, Dorothea, Brigitte



## Konzeptpapier Arbeitskreise

Kompost: Gisela, Brigitte, Irmengard  
Pilze: Ludwig, Sonja

Die Dokumentation (Statistik) der geleisteten Arbeitsstunden (Gemüsetaler) und des bezogenen Gemüses im Nutzgarten wird weitergeführt, da unabdingbar für zukünftige Zielsetzung und Planung.

### 1.5 Kommunikationsmittel innerhalb des Arbeitskreises

Sitzungen, E-Mail, WhatsApp-Gruppe, WhatsApp

### 1.6 Geplante Ausgaben

Artikel	CHF
Samen und Setzlinge	
Erde und Steinmehl	
Diverses Material	
Neuanschaffungen/Reparaturen	
<b>Gesamt voraussichtlich</b>	<b>1800</b>

### 1.7 Geplante Einnahmen

Artikel	CHF
Verkauf an Mitglieder (ohne Gemüsetaler)	
Verkauf über die Strasse	
Verkauf von Überschuss	
Setzlingsmarkt	
<b>Gesamt voraussichtlich</b>	<b>1400</b>

### 1.8 Bemerkungen



## 2 Biodiversität

### 2.1 Leitung des Arbeitskreises

- Sereina Stauffer

### 2.2 Mitglieder und Leitungen Arbeitsbereiche innerhalb des AK

Vorname	Name	Aufgaben/Ressort
Andreas	Kunz	Wiesenpflege
Carli	Cathomen	
Céline	Meier	
Christine	Büchner	
Daniel	Savi	
Eva	Sauer	
Flurin	Stauffer	
Karin	Bründler	Milpa
Loris	Meier	
Melanie	Savi	
Men-Duri	Gaudenz	
Michael	Honegger	Pflege Randbereiche und Wege, Getreide
Nik	Ganter	
Rémy	Pia	
René	Graf	Obstbäume, Milpa
Ruth	Richenberger	
Sereina	Stauffer	Kleinstrukturen, Hecken

### 2.3 Beanspruchte Fläche

Extensive Wiesen

Bäume, Sträucher und Wildhecken (ausser in Bereich AK Beeren)

Wildbienen-Nisthilfen, Kleinstrukturen (Asthaufen, Steinhaufen, Trockensteinmaue Heustriste etc.) für Reptilien, Igel und andere Kleinlebewesen

Bereich um Wildbienen-Nisthilfe (an „Geländekante“)/ evtl. in Blackbox für Sandlin Getreidefeld

Schutzzone für Zauneidechsen gemäss Plan (überlappend mit AK Beeren);

die Pflege dieser Bereich erfolgt nach Absprache oder gemeinsam

Randbereiche und Wege

Stützmauer hinter Küche für Lehmofen

Ablageplatz unter Kompost für Steine, Holz, Schnittgut

Werkstatt, Geräteschuppen

Mitbenutzung Büro für Unterlagen, Saatgut



### 2.4 Zweck

#### **Biodiversität**

Der gesamte Garten soll einer hohen Biodiversität sowie Spezialkulturen wie Getreide mit Ackerbegleitflora Raum bieten. Den sehr vielfältigen Lebensraum für verschiedene Tier- und Pflanzenarten möchten wir erhalten und weiter aufwerten.

Die **Wiese** möchten wir weiter extensivieren und in eine noch **artenreichere Blumenwiese** verwandeln! Um dies zu erreichen werden wir regelmässig, gestaffelt mähen, sauber ausrechen sowie Saatgut an anderen Standorten sammeln und ausstreuen. Mit einem Grossteil des Heus soll eine **Heustriste** angelegt werden.

**Stein-, Ast-, und Heuhaufen** sind für viele Tierarten ein wichtiges Rückzuggebiet und werden je nach Standort von verschiedenen Arten genutzt. Sie werden regelmässig erneuert, sollen aber auch verfallen dürfen, da viele nützliche Insekten im Totholz leben.

Die **Hecken** möchten wir durch weitere, für Schmetterlinge und Vögel wichtige Sträucher ergänzen, andere wie der Hartriegel dafür weiter dezimieren und durch Neupflanzungen ersetzen. Als weitere Aufwertung sähen wir dort artenreiche Hecksäume für (z.B. für Schmetterlinge und Glühwürmchen wichtig) ein. Die Wildsträucher an den Gartengrenzen werden wir stärker zurückschneiden.

Die verfallenden Wildbienenhäuser möchten wir renovieren und durch kleinere Nisthilfen verteilt über den Garten und eine **Sandlinse für bodenbewohnende Wildbienenarten** ergänzen.

Die sehr seltenen **Zauneidechsen** möchten wir auch weiterhin beobachten und die „Schutzzonen“ beibehalten, in denen mit besonderer Vorsicht gemäht wird. In Bereichen mit Überlappung zum Beerengarten pflegen wir mit dem AK Beeren vermehrt den Kontakt.

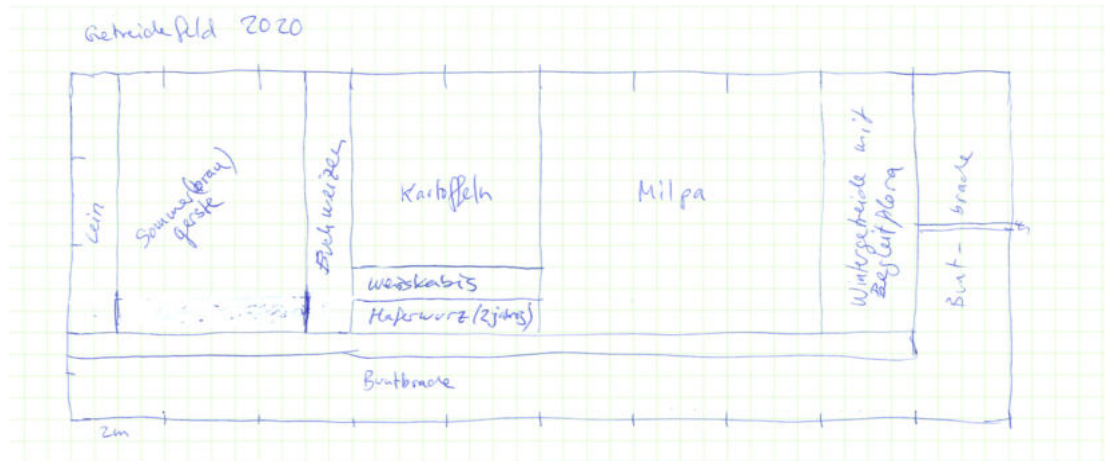
#### **Getreidefeld**

In einem Streifen werden dieses Jahr die Spezialkulturen Sommergerste, Ackerbegleitflora, Lein, Buchweizen, Haferwurz, Weisskabis (für Sauerkraut), Milpa (Mais, Bohnen, Kürbis) und Kartoffeln angebaut. Mit der Sommergerste ist ein Bierbrauversuch geplant. Die Ackerbegleitflora ist wie die Bundbrache ein Lebensraum für viele Nützlinge. Die Buntbrache bietet vielen Schmetterlingen und anderen Insekten einen Lebensraum und ist Jagdgebiet der Zauneidechsen.





## Konzeptpapier Arbeitskreise



### Obstbäume

Die Obstbäume werden fachgerecht geschnitten. Jedes Jahr lernen wir mehr dazu bei einem angeleiteten Baumschnitttag. Andreas Kunz von Grünstadt berät uns zusätzlich. Das Obst ist für alle, sobald es reif ist darf man sich bedienen! Wir werden per Whatsapp informieren. Am 26./27.9.2020 mosteten wir mit dem Mostfritz von Grünstadt.

### Neophyten

Sollten nächstes Jahr weiter dezimiert werden. Achtung bei der Entsorgung: Blüten- oder Samenstände von Neophyten (z.B. Berufkraut) und der ganze Japanknöterich (auch einzelne Blätter!) gehören in die KVA, nicht auf den Kompost und auch nicht in die Grünabfuhr!

Projekt **Lehmofen** (vielleicht noch nicht im 2020)

Planung und Bau eines Lehmofens

Brotbacken 1x im Monat

Pizza oder anderes nach Lust und Laune

## 2.5 Kommunikationsmittel im Arbeitskreis

Gemeinsamer Arbeitstag in der Regel am **3. Samstag** im Monat

Whatsapp (SMS Weiterleitung von wichtigen Infos)

Treffen mindestens einmal pro Jahr im November (mit Protokoll)



### 2.6 Geplante Ausgaben

Artikel	CHF
Holz für Bienenhotel	200
Wildbienenförderung (Sandlinse und Pflanzen), inkl. Transportkosten	1000
Saatgut Heckensaumstreifen	100
Saatgut Kartoffeln, Lein, Haferwurz, Buchweizen, Weisskabis, Bohnen	120
Wildsträucher (Forstware), ca. 60 Stück	300
Werkzeuge etc. (Materialverschleiss)	400
<b>Total</b>	<b>2020</b>

### 2.7 Geplante Einnahmen

Artikel	CHF
keine	

### 2.8 Bemerkungen

Förderung bodenbewohnende Wildbienen:

Standort Sandlinse(n) wird noch mit AK Blackbox und Kräutergarten besprochen



### 3 Beeren und Reben

#### 3.1 Leitung des Arbeitskreises

- Benedikt Kister

#### 3.2 Mitglieder und Leitungen Arbeitsbereiche innerhalb des AK

Name	Vorname	Aufgaben/Ressort
Bäbler	Dorothea	
Hasler	Heiner	
Kister	Benedikt	
Kister	Luise	
Koch	René	
Koch	Julia	
Siegfried	Nicole	
Müller	Kristina	
Richner	Silvia	

#### 3.3 Beanspruchte Fläche

Der Arbeitskreis Beeren und Reben bleibt auf der ausgewiesenen Fläche des vergangenen Jahres. Der Rebzeile und den fünf Jostabeeren-Pflanzen unterhalb des Gemüsegartens soll in diesem Jahr ebenfalls wieder erhöhte Pflege zukommen. Dies gilt auch für die Reben am Spalier neben der Küche.

#### 3.4 Zweck

Nachdem die Rodungs- und Pflanzarbeiten abgeschlossen sind, steht im Vordergrund die kontinuierliche und sachgemässe Pflege der Arbeit in den vorangegangenen zwei Jahren.

Wo notwendig ergänzen wir abgestorbene oder schwache Beerenstauden.

Die Hecke zum Grenzsteig könnte mit Wildrosen ergänzt werden soweit ausreichend Kapazitäten vorhanden sind, die Kernvorhaben zu decken.

#### 3.5 Kommunikationsmittel des Arbeitskreises

Der Arbeitskreis kommuniziert über eine Whatsapp-Gruppe und in wichtigen Absprachen per Email, damit auch jene ohne Smartphone erreicht werden.

Im Vordergrund steht der Austausch beim gemeinsamen Arbeiten an Samstagen, der auch als gartenübergreifender Anknüpfungspunkt dienen soll.

Die Arbeit soll anhand eines saisonalen Jahresplanes strukturiert werden, um allen Interessierten die Möglichkeit zu geben sich beteiligen zu können



## Konzeptpapier Arbeitskreise

In Abstimmung mit der Gesamtgartenplanung soll ein Aktionstag organisiert werden, um die anfallenden Arbeiten zum Saisonbeginn mit grösserer Kapazität erledigen zu können.

Ein Rückblick auf das Gartenjahr bildet eine Zusammenfassung der Saison.

### 3.6 Geplante Ausgaben

Artikel	CHF
Ergänzung abgestorbener Stauden	150
Ergänzung Reben	50
Materialien (Pfähle, Bretter, evtl. Dünger, Material für Spalier)	150
Bepflanzung im unteren Eingangsbereich	50
<b>Total</b>	<b>400</b>

### 3.7 Geplante Einnahmen

Artikel	CHF
Die Beerenernte steht den AK-Mitgliedern und den Vereinsmitgliedern zu. Sie erfreut sich grosser Beliebtheit, daher ist nicht mit externen Verkaufserträgen zu rechnen.	
Teile der Ernte werden je nach Ernteerfolg im Rahmen eines kleinen Ernte-Festes zu Traubensaft und Konfitüre verarbeitet. Ein allfälliger Verkaufserlös geht in die Vereinskasse.	

### 3.8 Bemerkung

Im Gartenjahr 2019 durften wir uns über das Gedeihen des Gartens erfreuen. Planung und Arbeit wurde durch eine reiche Trauben- und Beerenernte belohnt.

Wir machen uns Gedanken über anfallende Arbeiten und zur Verfügung stehende Arbeitskräfte. Der Jahresplan saisonal anfallender Arbeiten soll dabei helfen. Auch 2020 setzen wir den Schwerpunkt wieder auf die Arbeitskontinuität.

Offen ist noch die Verantwortlichkeit für die Organisation der Ernte.

Die Zusammenarbeit hat sich mit wenig organisatorischem Aufwand und teils limitierten Arbeitskräften gut eingespielt. Die Arbeit soll auch Anlass sein sich zu treffen, Raum zu geben zum gemeinsamen Austausch und wieder einmal Zusammensitzen.



### 4 Black Box

#### 4.1 Leitung des Arbeitskreises

- Sophia Carstensen (Co-Leitung)
- Evelyn Quarz (Co-Leitung)

#### 4.2 Beanspruchte Fläche

Bauerngarten zwischen Verkaufsstand und Einfahrt (etwa 180m<sup>2</sup>)

Lage und Grösse der Fläche soll sich in diesem Jahr nicht verändern, bleibt wie gehabt.

#### 4.3 Zweck

Informationsschild über den Blackbox Garten aufstellen.

(Das Schild ist fertig, bloss noch nicht im Garten installiert)

Anlegen von Wegen. Schmale Plattenwege, möglichst aus vorhandenen Plattenresten im Garten. Pflegeeinsätze wären dadurch erleichtert. Interessierte Gartenbesucher können den Garten so einfacher erkunden.

Teilen und Umpflanzen von Stauden

Der Blackbox Garten ist ein artenreicher und dynamischer Blumengarten mit sich selbst versamenden Pflanzen. Dieser Bereich des Grenzsteig Gartens in unmittelbarer Nähe zur Kilchbergstrasse wird als bunter Schaugarten am Eingangsbereich verstanden. Der Erhalt der Blüten und somit der Samenstände gehört zum Funktionsprinzip des Blackbox Gartens. Die Blütenstände werden erst im Frühjahr zurückgeschnitten und bleiben in der kalten Jahreszeit als Winterschmuck erhalten. Die dort wachsenden Pflanzen sind deshalb nicht für den Ertrag gedacht.

Nebenbei sollen die Blüten im Blackbox Garten auch den Bienen eine Futterweide sein. Der Blackbox Garten braucht Zeit um sich zu etablieren und ist ein langfristiges Gartenprojekt.

Natürliche Prozesse werden genutzt um einen dynamischen und artenreichen Blumengarten zu gestalten. Es gibt bei diesem Prinzip keinen klassischen Bepflanzungsplan. Statt dass man Pflanzen gezielt anordnet, werden für den Standort geeignete Arten in Form von Samen und nur wenigen Initialpflanzen in den Garten eingebracht. Dafür eignen sich kurz- und langlebige Stauden, sowie ein- und zweijährige Pflanzen, die sich leicht von selber aussäen.

Das spannende an diesem Prinzip ist, dass es kein festes Bild für den Garten gibt das erreicht oder erhalten werden muss. Es ist Gestalten mit der Eigenart der Pflanzen. Diese suchen sich entsprechend der vorhandenen Gegebenheiten den geeigneten Platz an dem sie wachsen können.

Kontinuierliches Beobachten und umsichtiges Eingreifen sind die wesentlichen Tätigkeiten des Gärtners. Man greift steuernd mit Einzelentnahmen oder Bestandsreduktionen in den Ausbreitungsprozess der Pflanzen ein. Beim Blackbox Gardening entstehen zufällige und überraschende Artenkombinationen, die den Garten besonders lebendig wirken lassen.



## Konzeptpapier Arbeitskreise

### 4.4 Kommunikationsmittel im Arbeitskreis

Verabredung gemeinsamer Arbeitstage

Aufruf per Email zur Teilnahme an geplanten Arbeiten in der Blackbox (im Frühjahr)

### 4.5 Geplante Ausgaben

Artikel	CHF
Materialkosten für Schild	
Schrittplatten	
<b>Total</b>	<b>350</b>

### 4.6 Geplante Einnahmen

Artikel	CHF
keine	

### 4.7 Bemerkungen



### 5 Hühner

#### 5.1 Leitung des Arbeitskreises

- offen (geteilte Verantwortung)

#### 5.2 Mitglieder Arbeitskreis und Leitungen Arbeitsbereiche innerhalb des AK

Name	Vorname	Aufgaben/Ressort
Safi	Katayoun	Neumitglieder, Jahresbericht, Misten
Bründler	Karin	Mist, Rechnungen, Vorstand
Obi	Susanne	
Ott	Silvia	
Arpagaus	Regula	Kalender und Springer organisieren
Peterelli	Silvana	Futterbestellung, Konzeptpapier, Vorstand
Josi	Rebecca	Misten, Frühlingsputztermin festlegen

#### 5.3 Beanspruchte Fläche

Weidefläche Richtung Getreidefeld ca. 65m<sup>2</sup> für Hühnerhaltung (eingezäunt)  
Weidefläche unter Kirschenbaum ca. 65m<sup>2</sup> für Hühnerhaltung (mobiles Netz)  
Weidefläche unter Quittenbaum ca. 65m<sup>2</sup> für Hühnerhaltung (mobiles Netz)  
Lagerraummitbenützung für Futter- und Utensilienlagerung (Fläche links an der Wand hinter der Lagerraumtüre)  
Büromitbenützung für Ordner, Bücher, Datumsstempel, Buchführung  
Werkstattmitbenützung für Lagerung Zaunmaterial für allfällige Reparaturen etc.

#### 5.4 Zweck

Als Richtwert werden 7 Hühner im Garten am Grenzsteig als Nutztiere ohne kommerzielle Absichten gehalten. Die Tiere werden gemeinschaftlich durch Jung und Alt aus dem Quartier gepflegt und betreut. Das Wohl der Hühner steht an oberster Stelle. Die Hühner werden nach Bio und KAG Richtlinien artgerecht gehalten. Es wird sichergestellt, dass die Koexistenz im Garten mit den anderen Arbeitskreisen harmonisch verläuft. Futterabfälle wie Salatblätter, Obst und weitere Grünabfälle, getrocknete Brennnessel und Getreidekörner, wie Strohreste für die Einstreu, werden aus dem Garten entnommen.

#### 5.5 Kommunikationsmittel des Arbeitskreises

Die Hühnergruppe organisiert sich mittels Onlinekalender (Homepage) und einer Whatsapp-Gruppe. Die Gruppe trifft sich zweimal im Jahr für einen Austausch und einer Hühnerstallputzete. Es wird kein Protokoll geführt.



## Konzeptpapier Arbeitskreise

### 5.6 Geplante Ausgaben

Artikel	CHF
Mitgliedschaften, Veterinäramt	100
Material Kükenaufzucht	100
Futter	200
Terrain, Holzschnitzel, Sand, Beerenbüsche	200
Tierpflege allgemein	100
Unvorhergesehenes	100
<b>Total</b>	<b>800</b>

### 5.7 Geplante Einnahmen

Der „Ertrag“ erfolgt in Form von Eiern (pro Tag 0-3 Eier), welche die Mitglieder, welche aktiv in der Mitarbeit engagiert sind, mitnehmen dürfen. Die Mitglieder können deshalb keine Gemüsetaler mit ihrer Arbeit bei den Hühnern generieren.

Artikel	CHF
keine	

### 5.8 Bemerkungen





### 6 Mischgarten (Salate, Gemüse, Schnittblumen und Zaunblumen)

#### 6.1 Leitung des Arbeitskreises

- Deborah Meoli
- Christine Odermatt (Stev.)

#### 6.2 Mitglieder Arbeitskreis und Leitung Arbeitsbereiche innerhalb des AK

Name	Vorname	Aufgaben/Ressort
Meoli	Deborah	Salate und Gemüse
Hassler	Heiner	Salate und Gemüse
Odermatt	Christine	Schnittblumen
Van der Kooy	Heidi	Schnittblumen
Lendemann	Marianne	Schnittblumen
Ferch	Andrea	Zaunblumen

#### 6.3 Beanspruchte Fläche

Beet 30 und 31, halber Folientunnel 3, Schnittblumenfeld, Rosenbeet.

Die Fläche entlang des Gartenzauns zwischen Verkaufsstand und Einfahrt.

Mitbenutzung: Betriebsgebäude, offener Anbau (inkl. Werkzeuge), Folientunnel 1 (für Jungpflanzen und mobiles Werkzeug), Anzuchtunnel und Anzuchtstation (unterhalb Materiallager) nach Absprache mit AK Nutzgarten, Kompostplatz (Organisation von Teilen in Absprache mit AK Nutzgarten), Schopf, Werkstatt, Küche, Büro (Lagerung Saat- und Pflanzgut, Administration)

#### 6.4 Zweck

Die Mitglieder der Arbeitskreise „Mischgarten“ und "Blumen am Gartenzaun" möchten ihre Arbeitskreise zusammenlegen und künftig gemeinsam als Arbeitskreis Mischgarten mit vereinten Kräften gärtnern.

Unsere grundsätzlichen gärtnerischen Ideale orientieren sich an dem biologischen Gartenbau mit entsprechender Mieten- und Flächenkompostierung. Besonderes Augenmerk gilt der Lebendigkeit des Bodens. Wo möglich und sinnvoll sollen Stoffkreisläufe geschlossen werden.

##### 1. Salate und Gemüse

Wir möchten neben den gängigen Gemüsesorten einen Schwerpunkt auf die Wintersaison im Allgemeinen und speziell auf Salat- und Kohlsorten legen. Einerseits geht es um bewährte alte wintertaugliche Sorten, (die teilweise in Vergessenheit



## Konzeptpapier Arbeitskreise

geraten sind) und andererseits die neuen (unserem Klima angepassten Sorten) aus Fernost. Hier liegen besondere Potenziale brach. Nicht zuletzt möchten wir im Zusammenhang mit der Klimaentwicklung auf Nutzen und Sinn der lokalen Winterproduktion aufmerksam machen.

### 2. Schnittblumen

Im Schnittblumenfeld sollen die gepflanzten Stauden gut anwachsen und an Volumen zulegen. Wir haben auch noch freie Flächen und möchten diese nach und nach mit Stauden füllen. Auch einjährige Blüher sollen in der Gartenfläche Platz finden. Es soll eine vielfältige und attraktive Bepflanzung mit Schnittblumen werden, die uns verschiedene Arten von Sträussen ermöglicht, aber auch einfach eine wunderbare Blumenfläche zum Verweilen bietet.

### 3. Blumen am Gartenzaun

Für den Bereich entlang des Gartenzauns ist geplant, die Bepflanzung aus Blumenstauden, Wildblumen und Zwiebelblumen weiter in ihrer Dichte aufzubauen, um damit Unkräutern weniger offene Fläche zur Aussaat zu bieten. Zusätzlich sollen einige einjähriger Sommerblüher gepflanzt werden.

## 6.5 Kommunikationsmittel im Arbeitskreis

Teamtreffen, informeller Austausch, Email

## 6.6 Geplante Ausgaben

Artikel	CHF
Saatgut (einjährige Schnittblumen, mehrjährige Stauden/ Zwiebeln)	250
Saat- und Pflanzgut (Gemüse)	150
Anzuchterde/Sand/Gesteinsmehl	100
Vlies	50
Verbrauchsmaterial	100
<b>Total</b>	<b>650</b>

## 6.7 Geplante Einnahmen

Artikel	CHF
wird mit AK Nutzgarten zusammengeführt	



### 6.8 Bemerkungen

#### **Zusammenlegung**

Der AK Mischgarten (Salate, Gemüse und Schnittblumen) ist ein neuer AK, der sich im 2019 erstmals formiert hat. Erfreulicherweise konnte die Lücke, die Stanley Bauer durch seinen Weggang mitten in der Gartensaison hinterliess, durch Deborah Meoli geschlossen werden.

Nun kommt noch der Arbeitskreis "Blumen am Gartenzaun" dazu, da Andrea Ferch momentan ganz allein diesen AK betreut und es sinnvoll ist, mit vereinten Kräften zu gärtnern.



### 7 Garten auf!

#### 7.1 Leitung des Arbeitskreises

- Grit Röser

#### 7.2 Beanspruchte Fläche

Wir nutzen den Garten, die Küche und die Werkstätten. Unterschiedliche Nutzung je nach Art des Projektes.

Eventuell kleine Fläche unterhalb des Hühnerstalls.

#### 7.3 Zweck

**Der Arbeitskreis Garten auf! verfolgt folgende Ziele:**

- den Austausch der Mitglieder des Garten am Grenzsteigs fördern
- über Veranstaltungen usw. das Miteinander der Mitglieder fördern
- das Wissen, das im Garten und in den Mitgliedern steckt, sammeln, aufbereiten, weitergeben und für andere, besonders die Nachbarschaft sicht- und nutzbar machen
- Projekte mit Kindern und Jugendlichen realisieren, um Werte des Gemeinschaftsgartens, der Nachhaltigkeit und Gartenwissen zu vermitteln
- sich mit anderen Organisationen in Wollishofen und aus der Stadt Zürich vernetzen und kooperieren

**Im Jahr 2020 sind folgende Aktivitäten geplant:**

Eine Reihe „Voneinander lernen“ für Mitglieder des Gartens (Interesse an der MV anfragen): jeden ersten Sonntag im Monat. Gemeinsam kochen/Gemüse einmachen/Marmelade kochen. Zum Beispiel: Sonntag, 4.10.2020 Sauerkraut/Kimchi einlegen mit Grit

Besuche/Mittagessen/Pflanzen mit einer Gruppe von 5 Mädchen: ein bis zwei Mal im Monat (Mittwochnachmittag oder Sonntag)

August 2020: Sommerferienkurs Forschungslabor „Miteinander wachsen!“ (10.-14.8.2020)

#### 7.4 Kommunikationsmittel innerhalb des Arbeitskreises

Das wird mit den Mitgliedern definiert.



## Konzeptpapier Arbeitskreise

### 7.5 Geplante Ausgaben

Artikel	CHF
Ausgaben Einkäufe Lebensmittel Projekte	500
<b>Total</b>	<b>500</b>

### 7.6 Geplante Einnahmen

Artikel	CHF
Keine	

### 7.7 Bemerkungen